



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 31/2003-2008 am  
22.05.2007 im Ratssaal des Rathauses

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.50 Uhr

### **Anwesend:**

- |     |                      |                              |
|-----|----------------------|------------------------------|
| 1.  | Bürgervorsteher      | Joachim Süme                 |
| 2.  | Gemeindevertreter/in | Doris Baum                   |
| 3.  | "                    | Rotraut Bolte                |
| 4.  | "                    | Elisabeth von Bressensdorf   |
| 5.  | "                    | Folker Brocks (ab TOP 5)     |
| 6.  | "                    | Simone Brocks                |
| 7.  | "                    | Hans-Detlev Bruhn            |
| 8.  | "                    | Heinz-Georg Gülk             |
| 9.  | "                    | Gudrun Hohn                  |
| 10. | "                    | Karin Honerlah               |
| 11. | "                    | Edda Lessing                 |
| 12. | "                    | Annette Marquis              |
| 13. | "                    | Horst Ostwald                |
| 14. | "                    | Siegfried Ramcke             |
| 15. | "                    | Frank Rauen                  |
| 16. | "                    | Detlef Reinke                |
| 17. | "                    | Hans-Joachim Rösel           |
| 18. | "                    | Clauss-Dieter Rommerskirchen |
| 19. | "                    | Carsten Schäfer              |
| 20. | "                    | Jörg Schlömann               |
| 21. | "                    | Wilfried Wengler             |
| 22. | "                    | Hans-Joachim Werner          |

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast  
Petra Felker als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Christiane Bohnert  
(ehem. Sülau)  
Gemeindevertreter Mariano Córdova  
Gemeindevertreter Reinhard Schaar  
Gemeindevertreter Kai Schmidt  
Gemeindevertreter Johann Schümann



Bürgervorsteher Süme eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und -verwaltung, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung wurden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung gibt Bürgervorsteher Süme den kürzlich neu gewählten Vorstand der CDU-Fraktion wie folgt bekannt:

Folker Brocks	-	Vorsitzender
Frank Rauen	-	Stellvertreter
Jörg Schlömann	-	Stellvertreter

und wünscht den v. g. viel Erfolg bei ihrer Amtsführung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Thematik des bisherigen Tagesordnungspunktes **18** „*Delegation des Aufstellungsbeschlusses und der verfahrensbegleitenden Beschlüsse in der Bauleitplanung an den Umwelt- und Planungsausschuss*“ wegen des sachlichen Zusammenhangs in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt **6** „*Änderung der Hauptsatzung*“ einzubeziehen. Der **Tagesordnungspunkt 18 entfällt** somit.

Anschließend beantragt Herr Schlömann namens der CDU-Fraktion, die Tagesordnungspunkte **5, 6** und **19** von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und die Angelegenheiten erneut an die Fraktionen zu verweisen, da sich seitens der CDU-Fraktion hierzu weiterer Beratungsbedarf ergeben habe.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass über diesen Antrag, entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung, durch Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zu entscheiden sei. Eine automatische Rückverweisung auf Antragstellung durch die Fraktionen sei in der Geschäftsordnung nicht vorgesehen. Vielmehr war eine einmalige Verweisung ohne entsprechende Beschlussfassung bisher gängige Praxis. Des Weiteren sieht Herr Ostwald in Bezug auf die Tagesordnungspunkte 5 und 6 keine neuen Aspekte, die eine wiederholte Beratung in den Fraktionen rechtfertigen würden.

Frau Honerlah schließt sich der Auffassung von Herrn Ostwald an.

Bürgermeister Dornquast bestätigt, dass gemäß der Geschäftsordnung (§ 24 Abs. 2) über eine Vertagung (hier: Verweisung in die Fraktionen) mit Stimmenmehrheit zu beschließen ist. Nach Auffassung des Ältestenrates kann von dieser Regelung nur bei der jeweils erstmaligen Verweisung in die Fraktionen abgewichen werden.



Anschließend erfolgt die Beschlussfassung über den v. g. Antrag der CDU-Fraktion getrennt nach Tagesordnungspunkten.

**a) zu Tagesordnungspunkt 5:**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den Tagesordnungspunkt 5 „Änderung der Entschädigungssatzung“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen,**

**wird mit 16 Stimmen**

**bei 4 Stimmen dafür (Frau Brocks, Herr Rauen, Herr Schlömann, Herr Wengler)**

**und 1 Stimmenthaltung (Herr Reinke)**

**abgelehnt.**

**b) zu Tagesordnungspunkt 6:**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den Tagesordnungspunkt 6 „Änderung der Hauptsatzung“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen,**

**wird mit 16 Stimmen**

**bei 5 Stimmen dafür (Frau Brocks, Herr Rauen, Herr Reinke, Herr Schlömann, Herr Wengler)**

**abgelehnt.**

**c) zu Tagesordnungspunkt 19:**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den Tagesordnungspunkt 19 „Überarbeitung des Strukturplanes Ulzburg-Mitte, hier: erneuter Antrag der CDU-Fraktion“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen,**

**wird einstimmig**

**angenommen.**



Nachfolgend beantragt Herr Schlömann namens der CDU-Fraktion, die Tagesordnungspunkte **5** und **6** in der Reihenfolge nach hinten zu verschieben und über diese an der Stelle der bisherigen Tagesordnungspunkte 18 und 19 zu beraten.

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die Tagesordnungspunkte 5 und 6 in der Reihenfolge nach hinten zu verschieben und über diese an der Stelle der bisherigen Tagesordnungspunkte 18 und 19 zu beraten,**

**wird mit 13 Stimmen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Frau von Bressensdorf, Herr Rösel, Herr Rommerskirchen, Herr Süme)**

**bei 8 Stimmen dafür**

**abgelehnt.**

Für die heutige Sitzung ergibt sich somit die nachfolgende

**Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 30/2003-2008 am 20.03.2007**
- 3. Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**
- 4. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen**
- 5. Änderung der Entschädigungssatzung**
- 6. Änderung der Hauptsatzung**
- 7. Richtlinien über die Wohnraumförderung für Familien mit Kindern in Henstedt-Ulzburg - Gewährung von Zinszuschüssen; Familienwohnungsförderrichtlinien**
- 8. Organisation der Gemeindeverwaltung**
- 9. Haushaltssatzung 2007 - Haushaltssperren und Mittelbewilligungen auf Basis des Jahresrechnungsergebnisses 2006**
- 10. Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
- 11. Zuschuss für die Dachsanierung und Sanierung der Ostfassade der Halle des FCU sowie Gewährung eines Gemeindedarlehens**



12. **Bebauungsplan Nr. 38 „Trotz“, 8. vereinfachte Änderung (östlich Masurenweg)  
- Aufhebungsbeschluss -**
13. **Bebauungsplan Nr. 38 „Trotz“, 12. Änderung (südlich Redder Logentwiete)  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der  
öffentlichen Auslegung -  
- Satzungsbeschluss -**
14. **Bebauungsplan Nr. 54 „Dammstücken, Ostteil“, 2. Änderung  
(Hinterliegerbebauung)  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der  
öffentlichen Auslegung -  
- Satzungsbeschluss -**
15. **Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) /  
Hamburger Straße (L 326)“, 3. Änderung und Ergänzung (ehemalige  
Hofstelle Birkenau)  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der  
öffentlichen Auslegung -  
- Satzungsbeschluss -**
16. **Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener  
Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“, 1. Änderung  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -  
- Abschließender Beschluss -**
17. **Widmung der Straßen Alsterweg (von der Straße An der Alsterquelle bis zur  
Wegesperre) und Salzweg für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Abs. 1  
Straßen- und Wegegesetz**
18. *Beratung unter TOP 6*
19. *abgesetzt*
20. **Dunstabzugshaube für die Cafeteria im Schulzentrum  
- Antrag der WHU-Fraktion -**
21. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
22. **Bebauungsplan Nr. 38 „Trotz“, 12. Änderung (südlich Redder Logentwiete)  
- Erschließungsvertrag -**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Ein Einwohner erkundigt sich, warum es nicht möglich ist, die Tagesordnung für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien vorher verbindlich und für die Bürgerinnen und Bürger verlässlich festzulegen. Er sei durch eine Presseveröffentlichung auf die heutige



Beratung über den Strukturplan Ulzburg-Mitte aufmerksam geworden und ausschließlich aus persönlichem Interesse an diesem Thema zur Sitzung erschienen. Die Absetzung des Tagesordnungspunktes empfinde er als bürgerunfreundlich.

Bürgervorsteher Süme teilt mit, dass der jeweilige Vorsitzende zu den Sitzungen einlädt und die Tagesordnung vorher festlegt. Jedoch sei es rechtlich möglich, diese unter bestimmten Voraussetzungen und mit der erforderlichen Stimmenmehrheit zu ändern.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

#### **„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 30/2003-2008 am 20.03.2007“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 30/2003-2008 am 20.03.2007 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

#### **„Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern“**

##### **a) Arbeitsplätze in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**

Herr Schäfer bittet Bürgermeister Dornquast, in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Anzahl der in den letzten 3 - 5 Jahren im Gemeindegebiet neu geschaffenen Arbeitsplätze, möglichst nach Kategorien, zu unterrichten. Hintergrund sei die seitens des Landrates des Kreises Segeberg kürzlich geäußerte Kritik, in vielen Gemeinden seien in der Vergangenheit überwiegend Logistikunternehmen angesiedelt und nicht genügend qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen worden.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, diesem Ersuchen nachzukommen.

##### **b) Fahrradständer im Schulzentrum**

Herr Schäfer erkundigt sich, wann mit der Erstellung der für das Schulzentrum geplanten Fahrradständer gerechnet werden kann.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass der Aufbau in den diesjährigen Sommerferien erfolgen soll. Eine Überdachung werden die Fahrradständer nicht erhalten.

##### **c) Maßnahmen des Landes zur Kompensation des Eingriffs in den kommunalen Finanzausgleich**

Herr Schäfer bittet Bürgermeister Dornquast, in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses den aus 60 Punkten bestehenden Maßnahmenkatalog des Landes Schleswig-Holstein zur Kompensation des Eingriffs in den kommunalen Finanzausgleich vorzustellen sowie gleichzeitig mitzuteilen, inwieweit diese Maßnahmen Auswirkungen auf die Gemeinde Henstedt-Ulzburg haben.

Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu.



**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„Ersatzwahlen zu den Ausschüssen“**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**                    **Aufgrund der Wahlvorschläge wählt die Gemeindevertretung**

**1. als Mitglied in den Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss**

(als Ersatz für Karsten A. Sprogö)

**Klaus Eberhard**

(als Ersatz für Heide Rauen)

**Harald Milanese**

**2. als Mitglied in den Kindergartenbeirat**

(als Ersatz für Heide Rauen)

**Rotraut Bolte**

**3. als Stellvertreter für die Mitglieder der CDU-Fraktion in den anderen Ausschüssen**

(als Ersatz für Karsten A. Sprogö)

**Klaus Eberhard**

**Beschlussfassung:**    **einstimmig**

Bürgervorsteher Süme bedankt sich bei den beiden anwesenden neuen bürgerlichen Ausschussmitgliedern, Herrn Eberhard und Herrn Milanese, für deren Bereitschaft ehrenamtlich für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg tätig zu sein und wünscht ihnen viel Erfolg bei dieser Aufgabe.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**  
**„Änderung der Entschädigungssatzung“**

Siehe Vorlage.

Herr Schlömann beantragt vor Eintritt in die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt namens der CDU-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung zur fraktionsinternen Beratung.

Nach der Sitzungsunterbrechung berichtet Herr Ostwald als Vorsitzender des Hauptausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt. Er teilt mit, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 21.05.2007 mehrheitlich beschlossen hat, der Gemeindevertretung die 2. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung gemäß Verwaltungsvorlage zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Während des Wortbeitrages von Herrn Ostwald erscheint der bisher nicht anwesende Gemeindevertreter, Herr Brocks, im Sitzungssaal.



Herr Brocks informiert über den in der Sitzung des Hauptausschusses am 21.05.2007 vorgebrachten und dort mehrheitlich abgelehnten Antrag der CDU in der Angelegenheit und erläutert diesen. Er teilt mit, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion auch in der heutigen Sitzung nicht einheitlich abstimmen werden.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung).

**Beschlussfassung:** 14 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Frau Bolte, Frau von Bressendorf, Herr Gülk, Herr Rösel, Herr Süme)

5 Stimmen dagegen (Frau Brocks, Herr Brocks, Herr Rauen, Herr Schlömann, Herr Wengler)

3 Stimmenthaltungen (Frau Hohn, Herr Reinke, Herr Rommerskirchen)

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**  
**„Änderung der Hauptsatzung“**

Siehe Vorlage und Tischvorlage vom 22.05.2007.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Tischvorlage.

Herr Schlömann beantragt namens der CDU-Fraktion, über die Ziffer I. (zu § 4 der Hauptsatzung) des der Vorlage beigefügten Entwurfs der 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg, separat von den Ziffern II. - V. abzustimmen.

Entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion erfolgt zunächst die Beschlussfassung über die Ziffer I. der der Vorlage beigefügten 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Ziffer I. (zu § 4 - „Bürgermeisterin, Bürgermeister“ - der Hauptsatzung) der der Vorlage beigefügten 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg.

**Beschlussfassung:** 13 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Frau Bolte, Frau von Bressendorf, Herr Gülk, Herr Süme)

6 Stimmen dagegen (Frau Brocks, Herr Brocks, Herr Rauen, Herr Rösel, Herr Schlömann, Herr Wengler)



### **3 Stimmenthaltungen (Frau Hohn, Herr Reinke, Herr Rommerskirchen)**

Danach wird über die Ziffern II. - V. der der Vorlage beigefügten 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, abgestimmt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Ziffern II. - V. der der Vorlage beigefügten 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg.

**Beschlussfassung:** einstimmig

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung über die 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg gemäß Anlage zur Tischvorlage vom 22.05.2007 in ihrer Gesamtheit.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigefügte 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg, *mit der Ergänzung, den Aufstellungsbeschluss sowie die verfahrensbegleitenden Beschlüsse der Verfahren zur Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen, Landschaftsplänen und Ortsentwicklungsplänen einschließlich städtebaulicher Rahmenplanungen nach § 140 Nr. 4 BauGB dem Umwelt- und Planungsausschuss zu übertragen. Dieses gilt nicht für die abschließende Beschlussfassung in den o. g. Verfahren.*

**Beschlussfassung:** 21 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen (Frau Brocks)

#### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**„Richtlinien über die Wohnraumförderung für Familien mit Kindern in Henstedt-Ulzburg - Gewährung von Zinszuschüssen; Familienwohnungsförderrichtlinien“**

Siehe Vorlage.

Herr Brocks beantragt namens der CDU-Fraktion, unter Ziffer 3.2 des Verwaltungsentwurfs für die Familienwohnungsförderrichtlinien den Satz 2 zu streichen.

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**unter Ziffer 3.2 des Verwaltungsentwurfs für die Familienwohnungsförderrichtlinien den Satz 2: „Die Förde-**



**„Die Förderung endet mit Ablauf des 14. Lebensjahres des Kindes.“ zu streichen,**

**wird einstimmig**

**angenommen.**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren über die mögliche Festlegung einer Einkommensgrenze unter Ziffer 4.5 des Verwaltungsentwurfs und ggf. die diesbezügliche Formulierung dazu. Frau Lessing und Frau Baum sprechen sich namens der SPD-Fraktion und der WHU-Fraktion für eine Einkommensgrenze aus. Sie teilen mit, dass die Mitglieder ihrer Fraktionen den Richtlinien nur mit der Maßgabe zustimmen werden, dass eine solche darin fixiert wird.

Herr Brocks plädiert namens der CDU-Fraktion für die Formulierung gemäß Verwaltungsvorlage ohne Festsetzung einer Einkommensgrenze.

Herr Schäfer spricht sich generell gegen eine Wohnraumförderung für Familien mit überdurchschnittlichen Einkommen bzw. Vermögen aus.

Herr Ostwald stellt für die SPD-Fraktion den Antrag auf getrennte Abstimmung über die Ziffer 4.5 des Verwaltungsentwurfs für die Richtlinien.

Entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion wird zunächst über den in der Verwaltungsvorlage unter Ziffer 10. - Änderungsanträge aus der Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss 23/2003-2008 am 23.04.2007 - Nr. 5 aufgeführten **Änderungsantrag zu Ziffer 4.5 des Verwaltungsentwurfs für die Richtlinien** abgestimmt.

<b>Dieser wird mit</b>	<b>13 Stimmen</b>	<b>(CDU-Fraktion, Herr Rösel)</b>
<b>bei</b>	<b>8 Stimmen dafür</b>	<b>(SPD-Fraktion, WHU-Fraktion ohne Herrn Schäfer)</b>
<b>und</b>	<b>1 Stimmenthaltung</b>	<b>(Herr Schäfer)</b>

**abgelehnt.**

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung über die Richtlinien gemäß Anlage zur Verwaltungsvorlage vom 09.05.2007 in der Gesamtheit.

**Beschluss:** **Die Gemeindevertretung stimmt den Richtlinien über die Wohnraumförderung für Familien mit Kindern in Henstedt-Ulzburg - Gewährung von Zinszuschüssen; Familienwohnungsförderrichtlinien gemäß Vorlage zu, wobei folgende Änderungen zu berücksichtigen sind: unter Ziffer 3.2 des Verwaltungsentwurfs wird der Satz 2: „Die Förderung endet mit Ablauf des 14. Lebensjahres des Kindes.“ gestrichen.**



**Beschlussfassung:**    **13 Stimmen dafür**    **(CDU-Fraktion, Herr Rösel)**  
   **9 Stimmen dagegen**    **(SPD-Fraktion, WHU-Fraktion)**

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**  
**„Organisation der Gemeindeverwaltung“**

Siehe Vorlage.

Vor Beginn der Sitzung wurde, auf Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung des Hauptausschusses am 21.05.2007, eine seitens der Verwaltung erstellte Übersicht hinsichtlich der mit den beabsichtigten Änderungen verbundenen finanziellen Auswirkungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt.

Herr Ostwald berichtet als Vorsitzender des Hauptausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt. Er teilt mit, dass der Hauptausschuss in seiner o. g. Sitzung einstimmig beschlossen hat, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu den Ziffern a) und c) zuzustimmen.

Zu Ziffer b) „Teilabberufung der Gleichstellungsbeauftragten“ konnte die Beratung im Ausschuss noch nicht abgeschlossen werden. Vielmehr wurde die Verwaltung mit einer zusätzlichen rechtlichen Prüfung in der Angelegenheit beauftragt, so dass darüber in der Sitzung 28/2003-2008 des Hauptausschusses am 09.07.2007 erneut zu beraten und zu beschließen ist.

**Beschluss:**                            **Die Gemeindevertretung**

- a) erhebt gegen die beschriebene Änderung in der Organisation der Gemeindeverwaltung keinen Widerspruch.**
- b) . / .**
- c) stimmt den in der Vorlage beschriebenen Änderungen zum Stellenplan 2007 zu und beauftragt die Verwaltung, einen 1. Nachtrag zum Stellenplan aufzustellen.**

**Beschlussfassung:**    **einstimmig**

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**„Haushaltssatzung 2007 - Haushaltssperren und Mittelbewilligungen auf Basis des Jahresrechnungsergebnisses 2006“**

Siehe Vorlage.

Seitens der WHU-Fraktion liegt ein vom 22.05.2007 datierter, schriftlicher Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt vor, welcher dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.



Herr Brocks berichtet als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt.

Anschließend diskutieren die Mitglieder der Gemeindevertretung kontrovers über die einzelnen in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Haushaltspositionen.

Frau von Bressensdorf beantragt namens der CDU-Fraktion, unter Schilderung der Gründe, den Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 63000.9612 „Querung Norderstedter Straße“ (abweichend von Ziffer 1.6 der Verwaltungsvorlage) aufzuheben.

Frau Lessing beantragt seitens der SPD-Fraktion, über die einzelnen Positionen der Verwaltungsvorlage getrennt abzustimmen und begründet den Antrag im Einzelnen.

Herr Schäfer äußert sich erfreut über das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2006, kritisiert jedoch, dass die Mitglieder der gemeindlichen Gremien nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt seitens der Verwaltung, durch Quartalsberichte o. ä., über den sich abzeichnenden Überschuss unterrichtet wurden. Für die Zukunft erbittet er diesbezüglich besseren Informationsfluss.

Herr Ostwald teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Mittelbewilligung in Höhe von insgesamt 150.000 € für Asphaltierungsarbeiten (Ziffer 2.1, Pos. 2, der Verwaltungsvorlage) nur unter der Maßgabe zustimmen wird, dass die nach Abzug der Kosten für die Durchführung der Maßnahmen „Togekamp“ und „Wohldweg“ (gemäß vorgelegtem Maßnahmenkatalog der Verwaltung) verbleibenden Haushaltsmittel vorrangig für den Ausbau der allgemeinen Verkehrswege und nicht für den landwirtschaftlichen Wegebau verwendet werden.

Herr Rösel signalisiert, dass er den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage in vollem Umfang mit trägt.

Herr Schäfer nimmt Bezug auf die im WHU-Antrag aufgeführten Sätze (zu Ziffer 1.7 der Verwaltungsvorlage):

- „Kreditermächtigungen für 2007 sollen komplett abgesetzt werden. Bei Bedarf muss die Verwaltung Summen neu einwerben.
- Ein Kredit über 1.2 Mio. €, dessen Zinsbindung Ende 2007 ausläuft, soll getilgt werden.“

und bittet Bürgermeister Dornquast dazu um Stellungnahme.

Bürgermeister Dornquast macht erläuternde Ausführungen zu der Thematik. Er empfiehlt dringend, die Kreditermächtigung im Haushalt 2007 zu belassen.

Auch Herr Brocks spricht sich aus haushaltsrechtlichen Erwägungen für die Beibehaltung der nach Herabsetzung gem. Ziffer 1.7 der Verwaltungsvorlage verbleibenden Kreditermächtigung aus. Er beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, vor einer möglichen Kreditaufnahme den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu beteiligen.

Entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion wird über die einzelnen Positionen der Verwaltungsvorlage nachfolgend getrennt abgestimmt. Gemäß Erklärung von Herrn



Schäfer hat sich der seitens der WHU-Fraktion eingereichte, schriftliche Antrag durch diese Verfahrensweise erledigt.

**a) Zu Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Haushaltsposition 36010.9603 „Grünordnung B-Plan Nr. 99“ wird zurückgestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**b) Zu Ziffer 1.2 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Haushaltsposition 67000.9601 „Beleuchtung Norderstedter Straße“ wird zurückgestellt.

**Beschlussfassung:** 12 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)  
10 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Rösel)

**c) Zu Ziffer 1.3 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Haushaltspositionen  
35200.9352 „Gemeindebücherei“  
36010.9607 „Grünordnung B-Plan Nr. 110“  
36010.9617 „Gründordnung B-Plan Nr. 72“  
36010.9619 „Grünordnung B-Plan Nr. 37“  
63063.9600 „Ausbau Kirchweg“  
63096.9600 „Geh-/Radweg Schacht“  
werden durch Aufhebung der jeweiligen Sperrvermerke freigegeben.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**d) Zu Ziffer 1.4 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Haushaltsposition 63300.9606 „Gehweg EBOE“ wird zurückgestellt.

**Beschlussfassung:** 17 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Rösel)  
5 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)



**e) Zu Ziffer 1.5 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Haushaltsposition 34000.9500 „Heimatspflege“ wird aufgehoben.

**Beschlussfassung:** 12 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)  
10 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion,  
Herr Rösel)

**f) Zu Ziffer 1.6 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Haushaltsposition 63000.9612 „Querung Norderstedter Straße“ wird durch Aufhebung des bestehenden Sperrvermerkes freigegeben.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**g) Zu Ziffer 1.7 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die vorhandene Kreditermächtigung für den Abschluss einer Umschuldung wird um 1.000.000,00 EUR herabgesetzt. Der Betrag wird für die Sondertilgung von Schulden verwendet.  
Die Verwaltung wird beauftragt, vor einer möglichen Kreditaufnahme den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu beteiligen.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**h) Zu Ziffer 2.1 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Im Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt 2007 werden die nachfolgend aufgeführte Beträge mit den jeweils dargestellten Ausgabezwecken zusätzlich bewilligt:

- Sielbau Kirchweg 450.000,00 EUR
- Asphaltierungsarbeiten 150.000,00 EUR
- Farbliche Gestaltung von Straßenquerungen 180.000,00 EUR  
(gemäß Beschlusslage im Ausschuss)
- Reinigung Sanitärbereiche Schulen/Kindergärten 25.000,00 EUR.



Die Mittelbewilligung für Asphaltierungsarbeiten in Höhe von insgesamt 150.000 € erfolgt unter der Maßgabe, dass die nach Abzug der Kosten für die Durchführung der Maßnahmen „Togenkamp“ und „Wohldweg“ (gemäß vorgelegtem Maßnahmenkatalog der Verwaltung) verbleibenden Haushaltsmittel vorrangig für den Ausbau der allgemeinen Verkehrswege und nicht für den landwirtschaftlichen Wegebau verwendet werden.

**Beschlussfassung:** einstimmig

i) Zu Ziffer 2.2 der Verwaltungsvorlage:

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Investitionsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2008 werden für die folgenden Zwecke mit dem jeweiligen Ausgabebedarf in das Haushaltsjahr 2007 vorgezogen:

<b><u>Realschule im Schulzentrum</u></b>	
Energieverbrauchsoptimierung	44.200,00 EUR
<b><u>Alstergymnasium</u></b>	
Energieverbrauchsoptimierung	44.200,00 EUR
Sanierung Sporthalle 2 / Beleuchtungserneuerung	10.000,00 EUR.

**Beschlussfassung:** einstimmig

j) Zu Ziffer 2.3 der Verwaltungsvorlage:

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:  
Die Sportplatzentwicklung ist im Investitionsplan des Haushaltsjahres 2008 betragsmäßig zu berücksichtigen.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
„Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben“

Siehe Vorlage.

Herr Brocks berichtet als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt. Er teilt mit, dass im Ausschuss keine diesbezügliche Abstimmung erfolgt ist.

Bürgermeister Dornquast macht erläuternde Ausführungen zu den einzelnen in der Verwaltungsvorlage enthaltenen Positionen.



Herr Brocks beantragt namens der CDU-Fraktion, die Beschlussfassung zu den Ziffern 1, 2, 5, 7, 8 und 12 der Verwaltungsvorlage zurückzustellen und über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die darin genannten Maßnahmen in Zusammenhang mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für 2007 zu beraten und zu beschließen. Herr Brocks begründet seinen Antrag zum einen damit, dass bei den unter vorstehenden Positionen genannten Maßnahmen keine Dringlichkeit vorliege, da keine sicherheitsrelevanten Erwägungen zu berücksichtigen seien. Zum anderen sei im Falle einer Entscheidung im Rahmen des bevorstehenden Nachtragshaushalts ein Überblick möglich, ob die Mittelbewilligungen im Hinblick auf den Haushaltsausgleich vertretbar sind.

Herr Schäfer ist der Auffassung, dass zumindest zu den Ziffern 1, 2, 3 und 7 eine Zurückstellung der Entscheidung keinen Sinn mache, da diese Maßnahmen bereits begonnen und teilweise schon abgeschlossen seien.

Frau Lessing schließt sich den v. g. Ausführungen von Herrn Schäfer an. Sie spricht sich zu allen seitens der CDU-Fraktion genannten Punkten gegen die Zurückstellung der Entscheidung aus, da dieses aufgrund der bestehenden Sicherheitsvorgaben nicht vertretbar sei.

Herr Brocks versichert, dass die CDU-Fraktion für keine der in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Maßnahmen die Notwendigkeit in Frage stelle. Jedoch müsse im Rahmen der Beratungen über den Nachtragshaushalt überprüft werden, ob möglicherweise die jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die „bauliche Unterhaltung“ dafür ausreichend sind und eine zusätzliche Bereitstellung im Vermögenshaushalt entbehrlich machen.

Für Herrn Ostwald ist die Auffassung der CDU-Fraktion nicht nachvollziehbar.

Zu Position 6 „Installation von Taubenabwehrspießen an der RS Rhen“ regt Herr Schäfer die Verweisung in den Fachausschuss an, um nach alternativen Möglichkeiten für die Behebung des Problems (z. B. durch die Feuerwehr) zu suchen.

Bürgermeister Dornquast warnt dringend davor, durch den Einsatz von Kräften der Feuerwehr örtlich ansässigen Wirtschaftsunternehmen Aufträge zu entziehen.

Entsprechend dem **Antrag der CDU-Fraktion**, wird zunächst darüber abgestimmt, **die Beschlussfassung zu den Positionen 1, 2, 5, 7, 8 und 12 der Verwaltungsvorlage zurückzustellen und über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die darin genannten Maßnahmen in Zusammenhang mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für 2007 zu beraten und zu beschließen.**

**Der Antrag wird mit 12 Stimmen (CDU-Fraktion)**

**bei 10 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Rösel)**

**angenommen.**



Anschließend erfolgt die gemeinsame Beschlussfassung zu den Ziffern 3, 4, 6, 9, 10, 11, 13 und 14 der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

- zu 3) Die Gemeindevertretung genehmigt die Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die sicherheitstechnische Umrüstung des Trennvorhanges in der Sporthalle der GS Rhen in Höhe von 11.900,-- EUR.
- zu 4) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Installation neuer Tore für den Geräteraum der Sporthalle an der GS Rhen in Höhe von 12.000,--EUR zu.
- zu 6) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Installation von Taubenabwehrspießen an der RS Rhen in Höhe von 17.000,--EUR zu.
- zu 9) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Erneuerung der Abwasserleitungen des Gebäudes Kindergarten „Am Wöddel“ in Höhe von 80.000,-- EUR zu.
- zu 10) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Erneuerung der Einzäunung am Kindergarten Kranichstraße in Höhe von 10.000,--EUR zu.
- zu 11) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Ersatzbeschaffung eines Containers am Waldkindergarten in Höhe von 7.500,--EUR zu.
- zu 13) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Dach- und Fassadensanierung am Umkleidegebäude des FCU in Höhe von 46.000,--EUR zu.
- zu 14) Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Aktualisierung und Erweiterung des Baum- und Grünflächenkatasters in Höhe von 20.000,00 € zu.

Die jeweiligen Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereitgestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig



**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**

**„Zuschuss für die Dachsanierung und Sanierung der Ostfassade der Halle des FCU sowie Gewährung eines Gemeindedarlehens“**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung spricht sich für eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Sanierung des Daches der Halle des FCU durch die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 30% der förderfähigen Kosten - max. ausgehend von 320.000,00 €- das wären 96.000,00 € und**

**durch die Gewährung eines Gemeindedarlehens aus. Ausgehend von förderfähigen Kosten von 320.000,00 € beläuft sich die Darlehenssumme auf maximal 90.000,00 €**

**Der Zuschuss soll zu je einem Drittel (max. 32.000,00 €) in den Haushalten 2007 - 2009 bereitgestellt werden. Der Zuschuss 2007 ist überplanmäßig bei der HhSt. 55000.9880 im 1. Nachtrag 2007 bereitzustellen.**

**Das Darlehen ist bei angenommenem Baubeginn noch im Jahr 2007 im 1. Nachtrag 2007 zu veranschlagen.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 38 „Trotz“, 8. vereinfachte Änderung (östlich Masurenweg)“  
- Aufhebungsbeschluss -**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

**Der Beschluss zur Durchführung des Bebauungsplanverfahrens für die 8. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Trotz“ für das Gebiet östlich des Masurenweges wird aufgehoben.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 38 „Trotz“, 12. Änderung“ (südlich Redder Logentwiete)  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen der öffentlichen Auslegung -  
- Satzungsbeschluss -**

Siehe Vorlage.



Herr Ostwald teilt mit, dass die SPD-Fraktion, wie bereits in den vorangegangenen Beratungen angekündigt, dem Satzungsbeschluss nicht zustimmen wird, da bisher keine eindeutige Regelung hinsichtlich der Erschließung des Baugebietes getroffen wurde.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Trotz“ (südlich Redder Logentwiete) vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).
  - Den Belangen des Eigentümers des Grundstücks Ahornweg 54, des Bewohners des Grundstücks Virchowring 2e und des Dipl.-Ing. aus Hamburg werden nicht gefolgt.
  - Die Anregungen des Kreises Segeberg und des Eigentümers des Grundstücks Am Trotz 48 werden berücksichtigt.

Die Anregungen des Eigentümers des Grundstücks Rostocker Straße 63 werden nicht berücksichtigt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in den jeweils gültigen Fassungen, beschließt die Gemeindevertretung die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Trotz“ (südlich Redder Logentwiete) für das Gebiet - südlich des Redders in der Verlängerung der Logentwiete - westlich der Bebauung des Stichweges der Logentwiete - nördlich des Knicks zum Flurstück 49/1 der Flur 2 Gemarkung Henstedt - östlich der ehemaligen Hochspannungsleitung im Ortsteil Henstedt - , bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B -, als Satzung.
3. Die geänderte Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Trotz“ (südlich Redder Logentwiete) durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Beschlussfassung:**

- 17 Stimmen dafür  
5 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)



**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 54 „Dammstücken, Ostteil“, 2. Änderung (Hinterliegerbebauung)“**

- Beratung über die eingegangenen Anregungen der öffentlichen Auslegung -
- Satzungsbeschluss -

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Dammstücken, Ostteil“ (Hinterliegerbebauung) vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).
  - Die Anregung der E.ON Netz GmbH bezüglich der Breite des Freileitungsschutzbereiches wird beachtet.
  - Den Anregungen des Kreises Segeberg in Bezug auf die abweichende Bauweise und zusätzlicher Baumfestsetzungen wird nicht gefolgt.
  - Den Anregungen des Kreises Segeberg in Bezug auf die Ausgestaltung der Ausgleichsmaßnahmen wird gefolgt.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in den jeweils gültigen Fassungen, beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Dammstücken, Ostteil“ (Hinterliegerbebauung) für das Gebiet - südlich der Straße „Altdammstücken“ - westlich der „Norderstedter Straße“ - östlich der Bebauung der Straße „Rotkehlchenweg“- , bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B -, als Satzung.
3. Die geänderte Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Dammstücken, Ostteil“ (Hinterliegerbebauung) durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begrün-



**ung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 15 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“, 3. Änderung und Ergänzung“ (ehemalige Hofstelle Birkenau)  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -  
- Satzungsbeschluss -**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

- 1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“ vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).**
  - Die Begründung wird um die Hinweise der Deutschen Telekom AG und des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Itzehoe - ergänzt.**
  - Die Anregungen des Kreises Segeberg zum vorbeugenden Brandschutz und zur Abwasser- und Abfallüberwachung werden in die Begründung aufgenommen.**
  - Die Anregungen des Anwohners aus dem Birkenweg 54 werden an die Verkehrsaufsichtsbehörde der Gemeinde Henstedt-Ulzburg weitergeleitet.**
  - Den Bedenken des Landesamtes für Natur und Umwelt sowie des Kreises Segeberg zum Thema „Naturschutz“ wurde durch die durchgeführte Potentialabschätzung im Rahmen des Grünordnungsplanes Rechnung getragen. Die Ergebnisse der Potentialabschätzung wurden abgewogen. Die resultierenden Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen wurden im Umweltbericht berücksichtigt.**
- 2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in den jeweils gültigen Fassungen, beschließt die Gemeinde-**



vertretung die 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“ für das Gebiet nördlich des Brombeerweges - östlich der Hamburger Straße - südlich der Pinnau - westlich des Bolzplatzes -, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B -, als Satzung.

3. Die geänderte Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss der 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Beschlussfassung:** 13 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, Herr Rösel)  
9 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion)

**Zu Punkt 16 der Tagesordnung:**

„Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“, 1. Änderung“  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -  
- Abschließender Beschluss -

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

1. Die 1. Änderung des Grünordnungsplanes zum Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“ für das Gebiet nördlich des Brombeerweges - östlich der Hamburger Straße - südlich der Pinnau - westlich des Bolzplatzes bestehend aus den Planzeichnungen zum Bestand und Entwurf des Geltungsbereiches und dem Erläuterungsbericht dazu, werden in den vorliegenden Fassungen beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Grünordnungsplan der Unteren Naturschutzbehörde gemäß § 6 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz zur Feststellung vorzulegen.

**Beschlussfassung:** 13 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, Herr Rösel)  
9 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion)



**Zu Punkt 17 der Tagesordnung:**

**„Widmung der Straßen Alsterweg (von der Straße An der Alsterquelle bis zur Wegesperre) und Salzweg für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz“**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

**Der Alsterweg (von der Straße An der Alsterquelle bis zu der Wegesperre am Ende des Wendehammers auf der Höhe des Grundstückes Alsterweg 12) und**

**der Salzweg**

**werden gemäß § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) vom 30.01.1979 (GVOBl. Schl-H- S. 163) in der zurzeit gültigen Fassung dem öffentlichen Verkehr gewidmet und entsprechend der Vorlage als Gemeindestraßen (Ortsstraßen) eingestuft.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 18 der Tagesordnung:**

**„Delegation des Aufstellungsbeschlusses und der verfahrensbegleitenden Beschlüsse in der Bauleitplanung an den Umwelt- und Planungsausschuss“**

Die Beratung in der Angelegenheit erfolgte unter Tagesordnungspunkt 6 derselben Sitzung.

**Zu Punkt 19 der Tagesordnung:**

**„Überarbeitung des Strukturplanes Ulzburg-Mitte“  
hier: erneuter Antrag der CDU-Fraktion**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 20 der Tagesordnung:**

**„Dunstabzugshaube für die Cafeteria im Schulzentrum“  
- Antrag der WHU-Fraktion -**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt, zur Anschaffung einer Dunstabzugshaube für die Cafeteria im Schulzentrum einen Betrag in Höhe von 4.200,- EUR außerplanmäßig bereitzustellen.**

**Beschlussfassung: einstimmig**



**Zu Punkt 21 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**a) Vandalismus im Bürgerpark**

Ein Einwohner erkundigt sich, ob seitens der Gemeinde Maßnahmen gegen den stetigen Vandalismus im Bürgerpark vorgesehen sind.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass von der Verwaltung diesbezügliche Vorschläge erarbeitet werden sollen, über die anschließend in den gemeindlichen Gremien zu beraten und zu entscheiden ist.

**b) Zu Tagesordnungspunkt 7:**  
**„Richtlinien über die Wohnraumförderung für Familien mit Kindern in Henstedt-Ulzburg - Gewährung von Zinszuschüssen; Familienwohnungsförderrichtlinien“**

Ein Einwohner erkundigt sich, ob auch Familien, die bereits vor der Geburt eines Kindes Eigentum in Henstedt-Ulzburg erworben haben, nach den Richtlinien förderungsfähig sind.

Bürgervorsteher Süme bejaht die Frage. Die Förderung erfolgt in diesen Fällen vom Zeitpunkt der Geburt des Kindes an bis zum Ende des Förderzeitraumes von 5 Jahren ab Bezug des Förderobjekts.

Weitere Fragen von anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

Bürgervorsteher Süme schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung zu Tagesordnungspunkt 22 die Öffentlichkeit aus.

**Zu Punkt 22 der Tagesordnung:**  
**„Bebauungsplan Nr. 38 „Trotz“, 12. Änderung“ (südlich Redder Logentwiete)**  
**- Erschließungsvertrag -**  
**- nichtöffentlich -**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



---

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Bürgervorsteher Süme die Öffentlichkeit wieder her und gibt den von der Gemeindevertretung gefassten Beschluss bekannt.

Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Joachim Süme  
(Bürgervorsteher)

gez. Petra Felker  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)

Anlagen



**Anlage zu TOP 9 der Niederschrift über die Sitzung der  
Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 31/2003-2008 am 22.05.2007**

Carsten Schäfer, Greifswalder Str. 20 , 24.558 Henstedt-Ulzburg  
04193- 92.900, [c-l.schaefer@versanet.de](mailto:c-l.schaefer@versanet.de)

Herrn  
Joachim Süme

- Bürgervorsteher -

2007-05-22

Sehr geehrter Herr Süme ,

zur Sitzung der GV am 22.5.07 stellt die Fraktion der Wählergemeinschaft  
( WHU ) unter Punkt 9 der Tagesordnung folgende Anträge:

Beleuchtung Norderstedter Straße soll in 2007 durchgeführt werden.

Querungshilfe Norderstedter Straße soll in 2007 durchgeführt werden.

Die Kosten für die farbliche Gestaltung von Straßenquerungen erhöhen  
sich nach dem im Fachausschuss getroffenen Entscheidungen auf rund  
180.000 €.

Kreditermächtigungen für 2007 sollen komplett abgesetzt werden. Bei Bedarf  
muss die Verwaltung Summen neu einwerben.

Ein Kredit über 1,2 Mio €, dessen Zinsbindung Ende 2007 ausläuft, soll  
getilgt werden.